

Sitzung der FAG Ausleihe und Benutzungsdienste

Datum: 11.07.2023

Ort: Online

Zeit: 09:00-12:00

Protokollführung: Schweizer, Stefanus

Anwesend:

Albert Ahanda (UB Mainz, Vorsitz), Britta Beecken-Hamann (UB Kassel), Iris Burmeister (UB Marburg), Cornelia Gilb (UB JCS Frankfurt), Eva Glaser (UB Gießen), Anne Grumbach (bib h_da), Angela Hausinger (UB JCS Frankfurt), Tatjana Rabeneck (hebis-VZ), Peter Schönhofen (B St. Georgen), Stefanus Schweizer (UB Mainz, stellv. Vorsitz, Protokoll), Udo Seifert (UB Kassel), Cedrik Zellmann (HLB RM)

Gäste:

Iris Menger (UB Gießen)

Entschuldigt:

Heike Banholzner (UB Gießen), Sylvia Hamann (UB JCS Frankfurt), Iris Hartmann (StB Mainz), Astrid Heilmaier (ULB Darmstadt), Ilona Rohde (UB Marburg), Martina Sauer (UB Kassel),

Tagesordnung

- [TOP 1: Begrüßung](#)
- [TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung](#)
- [TOP 3: Bibliotheksbenutzung](#)
- [TOP 4: Bibliotheksbau](#)
- [TOP 5: Bibliothekstechnik, -ausstattung und -service](#)
- [TOP 6: IK-Angebote](#)
- [TOP 7: Nutzerforschung](#)
- [TOP 8: Nachlese: Bericht aus den Bibliotheken/Lokalsystemen](#)
- [TOP 9: Bericht aus der UAG Fernleihe](#)
- [TOP 10: Verschiedenes](#)
- [TOP 11: Ort, Termin und Themen für die nächste Sitzung](#)

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 22.11.2022 wurde ohne Änderungswünsche verabschiedet.

TOP 3: Bibliotheksbenutzung

LBS Darmstadt/Wiesbaden

ULB Darmstadt

Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Das Lernzentrum im Studierendenhaus ist während der Prüfungsphase vom 24.06. bis zum 12.08.2023 auch samstags von 08:00 – 20:00 Uhr geöffnet und ab Mitte August für 4 Wochen geschlossen. Die Zentralbibliothek bleibt auch während der vorlesungsfreien Zeit durchgehend von 08:00 – 22:00 Uhr geöffnet und steht als Lernraum zur Verfügung.

Die Teilbibliothek Dieburg hat die Öffnungszeiten erweitert und ist nun während des Semesters montags bis freitags von 08:00 – 18:00 Uhr mit vollem Serviceangebot geöffnet.

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain

Änderung auf anonymisierte Abhol-/Vormerkzettel (für Magazinbestellungen und vorgemerkte Medien) sowie Selbstabholregale. Am Standort Rheinstraße ist der Ausleihbereich und dortige Betrieb auch ohne Personal (außerhalb der Servicezeiten) möglich. Anschaffung von Ladeschränken und Wasserspender in Planung.

Seit Juli wird die Fernleihe über den Standort Rheinstraße abgewickelt (nicht länger zwei Fernleihabteilungen getrennt nach Landesbibliothek/Hochschulbibliothek).

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Seit Corona ist die Information in der Stadtbibliothek nicht mehr besetzt. Jemand aus dem Infoteam ist telefonisch montags von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr, mittwochs von 10 bis 12.30 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr erreichbar. Die Öffnungszeiten der Ausleihe sind damit bis auf anderthalb Stunden am Montagnachmittag und den Mittwochnachmittag abgedeckt. Zu diesen Zeiten ist aber im Hintergrund normalerweise jemand erreichbar, der sich um dringende Anfragen vor Ort kümmern kann. Das Mailkonto wird mehrmals pro Tag auf neue Eingänge durchgesehen. Wir haben uns für dieses Modell entschieden, weil sich die Anzahl der Anfragen in engen Grenzen bewegt, es sich also nicht „lohnt“, wenn jemand in der Info sitzt. Die Leser:innen haben sich mit den neuen Gegebenheiten arrangiert. Beschwerden gab es keine.

LBS Frankfurt

UB JCS Frankfurt

Aufgrund rückläufiger Anfragen- und Bestellzahlen wurde die Anzahl der Theken an den drei großen Lesesälen auf eine reduziert. Die Theke befindet sich im 1. OG, wo auch die Mikrofilm- und Altbestandsarbeitsplätze verortet sind.

Schüler*innen fluten teilweise die Bibliotheksstandorte - insbesondere zu Abiturzeiten. Hierzu wurde mit den Studiendekan*innen der am meisten betroffenen Fachbereiche diskutiert. Tenor war, dass man die Schüler*innen nicht ausschließen möchte, da es sich um potenzielle neue Studierende handelt.

LBS Gießen/Fulda

UB Gießen

Die Öffnungszeiten, die aufgrund der Energiekrise im WiSe 2022/23 für die Zweig- und Fachbibliotheken teilweise eingeschränkt waren, wurden zum SoSe 2023 wieder erweitert.

Die Leseplätze der UB waren im WiSe 2022/23 sehr stark ausgelastet. Um Abhilfe zu schaffen, wurden zum SoSe 2023 durch Verlagerung von Regalen, Abbau von Recherche-Plätzen, Aufstellung weiterer Tische etc. ca. 100 neue Leseplätze in der UB eingerichtet.

HLB Fulda

Standort Campus:

Während der Prüfungszeit werden am Standort Campus zusätzliche Tische aufgestellt, da die vorhandenen Arbeitsplätze nicht ausreichen.

Standort Heinrich-von-Bibra-Platz:

Da auch am Heinrich-von-Bibra-Platz ist Anzahl der Arbeitsplätze nicht ausreicht, werden Laptops zur Tagesnutzung im Haus ausgegeben. Bei diesen Geräten ist eine Ausleihe nicht vorgesehen.

Am Standort Heinrich-von-Bibra-Platz werden wieder Schülerpraktika angeboten. Die 3 zur Verfügung stehenden Plätze sind stark nachgefragt.

Die Standort HvB bietet im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ auf der Landesgartenschau in Fulda Einführungen zur Recherche an. Das Angebot richtet sich an Schüler und Kindergartengruppen.

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

LBS4 läuft unter Linux und der Umstieg von LOAN3 nach LOAN4 ist durchgeführt. Derzeit werden etliche Sonderformulare (etwa Bandbestellung) ebenfalls abgeändert bzw. migriert.

LBS Kassel

UB Kassel

- Das Open-Library-Konzept wurde zum Sommersemester an einer weiteren Standortbibliothek eingeführt. Am Standort Wilhelmshöher Allee wurden gleichzeitig die Servicezeiten montags und freitags etwas verringert, die Öffnungszeiten durch Open Library insgesamt aber verlängert.
- Am Standort Wilhelmshöher Allee wurde der Bestand komplett auf RVK umgearbeitet.
- In der Campusbibliothek wurde ein Filmsichtungsplatz für das Film- und Medienarchiv des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften eingerichtet. Zugriff haben Universitätsangehörige sowie Bibliotheksnutzer:innen.

LBS Rheinhessen

UB Mainz

- Die Energiesparmaßnahmen wurden zum 01.05.2023 aufgehoben. Seitdem gelten wieder normale Öffnungszeiten für alle Standorte.
- DBS 2022: Die Ausleihzahlen für Printmedien sind weiter zurückgegangen. Dies scheint ein allgemeiner Trend zu sein, der auch bei anderen Bibliotheken beobachtet wird.

Fragen und Diskussion:

Welche Bibliotheken haben ihre **Fernleihbestellungen zur Selbstabholung** aufgestellt und wie wird es organisiert?

Antworten: An verschiedenen Standorten werden die Bücher auf die Nutzer vorverbucht und können dann nur von diesen am Selbstverbucher verbucht werden. Es werden ablösbare RFID-Etiketten verwendet. Zum Verbuchen müssen die Tags (ablösbare HERMA_Etiketten) natürlich mit einer Mediennummer beschrieben werden, die unser System verarbeiten kann; das passiert, wenn die Fernleihen in der Ausleihe ankommen und bevor sie im Abholregal eingestellt werden. Wir beschreiben die Tags bevor wir sie ins Buch kleben und in sicherem Abstand zum Buch, so dass eventuelle Tags der besitzenden Bibliothek nicht tangiert werden. Unsere Automaten sind so programmiert, dass sie nur unsere Tags lesen und sichern bzw. entsichern und fremde ignorieren. Nach der Rückbuchung entfernen wir die Etiketten wieder, und die Poststelle kontrolliert noch mal nach, bevor wir die Bücher zurückschicken.

Nachfrage zum **Open-Library-Konzept** in Kassel: Welche Systeme werden eingesetzt: Zugang via CampusCard, Freischaltung mittels Siport, die Videoüberwachung wurde vom IT-Service der Uni installiert. Bei Gatealarm erfolgt eine Benachrichtigung per Mail, so dass die Aufzeichnungen, die drei Tage gespeichert werden, gezielt eingesehen werden können.

Gibt es **Begrenzungen bei der Anzahl ausleihbaren Medien**? Ja: Frankfurt: 50, Kassel: 100, bei Sonderausweisen 150, an einigen Standorten wurden die Begrenzungen auch aufgehoben (hda, Marburg, St. Georgen). Im OUS muss eine Begrenzung eingetragen werden, nach Nutzergruppen getrennt. Die Zahl kann allerdings sehr hoch sein.

TOP 4: Bibliotheksbau

LBS Darmstadt/Wiesbaden

ULB Darmstadt

Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Die Zentralbibliothek erhält eine neue barrierefreie Ausleihtheke, die im Eingangsbereich der Bibliothek vor die beiden Ausleihbüros verlagert wird. Der freiwerdende Bereich in der Raummitte wird für Stehtische für individuelle Beratung und Plätze für Recherche-PCs und Scanner genutzt. Zusätzlich werden Lärmschutzelemente an der Decke und an den Rückwänden der Garderobenschränke angebracht. Die Detailplanungen sind bereits abgeschlossen, es folgen die Ausschreibungen.

Die Bücherregale der Zentralbibliothek wurden an den Stirnseiten mit Holz verkleidet, an die in den nächsten Wochen eine neue Regalbeschriftung angebracht werden soll. Eine neue Regalbeschriftung erhalten auch die Teilbibliotheken Soziale Arbeit und Gestaltung.

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain

Der historische Lesesaal am Standort Rheinstraße (Landesbibliothek) wurde wiedereröffnet. siehe: <https://www.hs-rm.de/de/hochschule/aktuelles/details/artikel/wiedereroeffnung-des-lesesaals-der-hochschul-und-landesbibliothek>

Der Bezug des Gebäude L (Bibliothek mit LehrLernzentrum) verzögert sich voraussichtlich um ein Jahr (Herbst 2024).

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Ziel einer Neuen Mainzer Stadtbibliothek durch die Zusammenlegung der bestehenden Wissenschaftlichen Stadtbibliothek und der Öffentlichen Bücherei - Anna Seghers in einem gemeinsamen Gebäude.

Der Mainzer Stadtrat hat am 22.3.2023 eine Vorlage beschlossen, nach der eine Neue Mainzer Stadtbibliothek in repräsentativer zentraler Innenstadtlage entstehen soll. Ein geeignetes Grundstück oder Gebäude wird nun gesucht, ebenso ein Unternehmen, das diesen Auftrag umsetzen soll. Dazu wird es vermutlich eine Ausschreibung geben. Die Verwaltung prüft zurzeit einen gangbaren Weg, einen solchen Vergabeprozess anzustoßen und gemeinsam mit dem Fachamt rechtssicher zu begleiten.

Parallel dazu besteht die Idee, einen Prozess im Sinne einer Mitarbeiterbefragung und Bürgerbeteiligung unter Einbeziehung weiterer kulturell tätiger Kreise zu starten. Auch das könnte von darin erfahrenen Externen begleitet werden.

Eine zeitliche Perspektive ist schwierig, denn die Entwicklung ist von vielen Rahmenbedingungen und verschiedenen Beteiligten abhängig.

LBS Kassel

UB Kassel

- Es wurden in zwei Einzelarbeitsräumen rückengerechte Arbeitsplätze mit höhenverstellbarem Tisch und verstellbarem Bürodrehstuhl eingerichtet. Die Plätze können über das Platzbuchungssystem reserviert werden.
- Außerdem wurden mehrere Stehtische mit Stühlen beschafft, die von Beginn an sehr gut angenommen wurden.
- Im Mai wurden die Plexiglas-Schutzscheiben an den Servicetheken abgebaut.
- Der Lernraum wird besonders an den Standortbibliotheken mit neuem und zusätzlichem Mobiliar aufgewertet. In der Campusbibliothek haben wir neue Regale und Klappen für Zeitschriften bekommen, die aufgrund des stetig zunehmenden Platzmangels (immer noch ein nicht nutzbarer Bauteil) im Loungebereich aufgestellt wurden. Sie sind hier nur halbhoch und werden, wenn sie fertig gestaltet sind, den Loungebereich - so hoffen wir - gut ergänzen.

LBS Marburg

UB Marburg

UB: Es gibt kleinere Projekte, den Lernort zu gestalten:

- Neugestaltung des Eingangsbereichs: Anstelle einiger Schließfächer möchten wir hier zusätzliche Sitzgelegenheiten bereitstellen. In dem Bereich kann man gemütlich zusammensitzen und dabei auch essen und trinken.
- Zwei Gruppenräume sollen etwas gemütlicher möbliert werden mit Sesseln und Sofas. In einem kleinen Workshop mit Studierenden haben wir den Bedarf ermittelt und sind nun dabei, die Möblierung zu planen.
- Für die Gesundheit und den Klimaschutz haben wir drei Schreibtischergometer bestellt: Arbeiten, Bewegung und dabei gleichzeitig das Handy laden.
- Unsere Einzelarbeitsräume sollen akustisch nachgebessert werden. Wir versuchen dies mit Akustikpaneelen, die an den Wänden angebracht werden sollen. Probeweise werden wir erst einmal 2 Räume damit ausstatten.

Bibliothek Chemie:

- Die ehemalige Bibliothek Chemie auf den Lahnbergen wurde kaum noch besucht, weil sie nach Umzug des Fachbereichs in einen Neubau für die Chemiker eher abgelegen war.

Sie wurde geschlossen und soll nun in einen modernen Lernort für Naturwissenschaftler mit Schwerpunkt auf Gruppenarbeit umgewandelt werden.

- In einem Workshop mit Vertretern aus allen Fachbereichen auf den Lahnbergen (Studierende und Lehrende) wurde Bedarfe ermittelt und ein Raumkonzept entwickelt.

LBS Rheinhessen

UB Mainz

Das Lernzentrum an der Bereichsbibliothek ReWi wurde um weitere Arbeitsplätze erweitert. Dafür wurden die Bestände in diesem Bereich verdichtet und leergewordene Regale abgebaut.

TOP 5: Bibliothekstechnik, -ausstattung und -service

LBS Darmstadt/Wiesbaden

ULB Darmstadt

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain

Teilnahme am Projekt "3D-Druck in deiner Bibliothek" der hessischen Fachstelle für öffentliche Bibliotheken und dem dbv Landesverband Hessen mit der Firma Flux-Werk

LBS Frankfurt

UB JCS Frankfurt



Sondermittel: In der Zentralbibliothek wurden drei Rückzugsofas angeschafft. Die Nutzung ist rege, auch Mitarbeiter*innen ziehen sich zum Teil dorthin zurück.

<https://www.backwinkel.de/prod/rueckzugssofa.html>

In der Medizinischen Hauptbibliothek wurde ein Raum-in-Raum-Kubus aufgestellt. In der Zentralbibliothek gibt es seit einigen Wochen einen Ladeschrank für mobile Geräte (Steckdosen). An mehreren Standorten wurden Tischaufsätze angeschafft (stehendes Arbeiten ermöglichen). Die BRuW stellt mobile und feste Akustikaufsteller für die Nutzer*innen-Arbeitsplätze zur Verfügung. Im BzG wurde ein "Alcove cabin" von Vitra bestellt, die Lieferung ist zeitnah angekündigt. Die Sonntagsöffnung der BSP wird zum Teil aus Sondermitteln finanziert.

Schlüssel für die Carrels/Arbeitskabinen in der Zentralbibliothek werden seit April 2023 über OUS verbucht (Leihfrist 180 Tage, keine Verlängerung).

Die Lizenz für Citavi wird um ein weiteres Jahr verlängert. Die Lizenzverwaltung erfolgt künftig über das HRZ.

Zur Online-Börse, die an der Goethe-Universität schon länger in der Planung ist, gab es Workshops mit der ausführenden Firma Ximedes und mit der Finanzbuchhaltung der GU. Derzeit ist der Stand des Projektes für die UB noch nicht ganz klar, da Rückmeldungen zu Gerätefragen und dem Geldclearing durch die Firma Ximedes noch nicht erfolgt sind. Für die Bezahlung von Fernleihgebühren über die Online-Börse wurden Absprachen mit hebis getroffen.

Automatisierung der Ausleihe: Derzeit gibt es an der UB JCS noch ein Mischsystem aus Standorten mit bzw. ohne RFID-Technologie. Perspektivisch soll das gesamte Bibliothekssystem in den kommenden Jahren auf RFID konvertiert werden.

Der Umstieg der ZB gliedert sich in 3 Phasen

- Phase 1:
 - Konvertierung einer Grundmenge des Bestandes (starke Nutzung) mittels eines Dienstleisters
 - Ausstattung mit RFID-Arbeitsplätzen (Ausleihe, Fernleihe, Lesesäle, Außenstelle im BzG, MedHB)
 - Start der Verbuchung über RFID und parallel RFID-taggen von noch nicht konvertierten Bestand in der Benutzung
- Phase 2:
 - Automatisierung der Rückgabe (Rückgabeautomat mit 5-7 Sortierstationen)
 - Automatisierung der Ausleihe von ZB-Bestand im BzG mittels eines Lockersystems
- Phase 3:
 - Automatisierung der Ausleihe (vsl. Realisierung über Locker-System)

Zur Zeit werden die notwendigen Ausschreibungen für Phase 1 vorbereitet. Die dafür notwendigen Mittel stehen über das Investitionsbudget der UB JCS zur Verfügung.

LBS Gießen/Fulda

UB Gießen

Die Campus-App „MyJLU“, über die auch im Bibliothekskatalog recherchiert und das Ausleihkonto eingesehen werden kann, wurde in Betrieb genommen.

Zur Verstetigung des Angebots zum 3D-Druck wurden zwei Drucker zur dauerhaften Aufstellung in der UB bestellt.

Einer der Gruppenarbeitsräume in der UB wird derzeit in ein „Teaching Lab“ für hybride Lehre sowie experimentelle Lehr- und Lernformate umgestaltet und mit einer 360°-Kamera ausgestattet.

LBS Kassel

UB Kassel

- Die Umstellung auf HDS2 ist für August/September anvisiert.
- Unsere SB-Geräte bieten nun die Sprachauswahl Deutsch oder Englisch.
- Wir stehen kurz vor dem Einsatz von zwei Tablets, die wir am Standort Brüder-Grimm-Platz für die Nutzung vor allem des digitalen Zeitungsangebotes in Kurzausleihe ausgeben werden.

LBS Marburg

UB Marburg

- Nach und nach werden die alten Selbstverbucher durch neue von Bibliotheca ersetzt.
- Quittungen an den Verbuchungsgeräten (Selbstverbucher und Rückgabeautomaten) können per E-Mail zugesandt werden. NutzerInnen haben die Auswahl zwischen E-Mailversand und Printbon.

LBS Rheinhessen

UB Mainz

Der digitale Auskunftsdienst wird schrittweise zentralisiert. Zunächst wurde der Telefondienst standortübergreifend mit einer sogen. Response Group organisiert. Die anrufende Person bekommt zwei Optionen (1: Ausleihe-Frage, 2: Sonstige Anliegen). Zu Beginn des Semesters wird das Chatsystem Userlike eingeführt.

Fragen und Diskussion:

Wie wird der **telefonische Auskunftsdienst** genutzt? Von verschiedenen Standorten wird berichtet, dass die Anfragen zurückgegangen sind bzw. auf niedrigem Niveau stabil bleiben. Möglicher Hintergründe könnte sein, dass junge Menschen zum einen insgesamt weniger telefonieren bzw. die Fragen auf der Website oder in Social Media geklärt werden.

TOP 6: IK-Angebote

LBS Darmstadt/Wiesbaden

ULB Darmstadt

Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Neben zahlreichen Standard-Veranstaltungen wurden im Sommersemester 2023 auch Veranstaltungen zu den Themen Wissenschaftliches Arbeiten, Wissenschaftliche Texte verstehen, Forschungsdatenmanagement und Open Access angeboten. Das Angebot soll erweitert und im kommenden Semester sowohl in Präsenz als auch als Online-Veranstaltung angeboten werden.

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain

Innerhalb der AG Learning Services (für die IK-Angebote zuständig) wurde eine UAG zum Thema KI gegründet, um im Wintersemester KI-Tools in die bestehenden Angebote zu integrieren und sich intensiver mit dem Thema zu befassen.

Die Bibliothek nahm am Campustag für Schüler:innen des Fachbereichs Sozialwesen als Station mit dem Thema Fake News teil, die sehr gut angenommen wurde.

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

LBS Frankfurt

UB JCS Frankfurt

Sowohl Citavi- als auch Zotero-Schulungen finden weiterhin statt. Der Bedarf an Citavi-Angeboten ist nach wie vor höher.

LBS Gießen/Fulda

UB Gießen

Seit dem SoSe 2023 finden die Coffee Lectures wieder vor Ort statt.

Am 24.05.2023 fand in der UB „Die Lange Nacht der Schlüsselkompetenzen“ statt. Die Veranstaltung war mit rund 160 Anmeldungen gut besucht.

THM Gießen/Friedberg

HLB Fulda

Das Team der IK bietet seit diesem Jahr online Recherche-Schulungen nur für Mitarbeitende der Hochschule Fulda an.

Ein weiteres Angebot für Mitarbeitende der Hochschule sind „Afterwork-Führungen am Heinrich-von-Bibra-Platz“. In dieser Führung werden Exemplare zur Buchgeschichte gezeigt.

Der Standort Campus beteiligt sich – jetzt wieder in Präsenz- an der Schreibnacht. Diese wird von der Schreibwerkstatt organisiert.

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

LBS Kassel

UB Kassel

- Am 2. März fand von 18:00 bis 24:00 Uhr die Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten in der Campusbibliothek statt. Das Workshops wurden hybrid angeboten.
- Im Sommersemester fand eine neue Veranstaltungsreihe rund um das Thema Forschungsnahe Dienstleistungen statt: Pimp my Research. Inhaltlich geht es um Recherchertools, Forschungsdaten und Open Access.
- Im Juni und Juli fanden/finden zwei "Blaue Stunden" auf der Dachterrasse statt. In lockerer Atmosphäre mit Getränkeangebot wurde bereits zum Thema E-Medien informiert. Am 12. Juli findet die nächste Blaue Stunde statt zum Thema Forschungsdaten/Open Access.
- Aufgrund des bevorstehenden Umstiegs auf HDS2 werden die YouTube-Videos erneuert.
- Am 20.07. findet in der Campusbibliothek wieder eine Lange Schreibnacht mit Workshop- und Beratungsangeboten von 18 - 24 Uhr statt. Die Workshops werden hybrid angeboten.

LBS Marburg

UB Marburg

- Die UB hat einen neuen schönen 360°-Rundgang veröffentlicht, in dem weitere Informationen und auch Videos zur Bibliotheksnutzung eingebunden sind.
- Der bevorstehende Umstieg auf HDS2 macht eine Überarbeitung zahlreicher Schulungsmaterialien notwendig.

LBS Rheinhessen

UB Mainz

Zahlreiche IK-Angebote wurden in allen Varianten (virtuell/physisch, synchron/asynchron) gemacht. Hinzu kamen Sonderangebote wie Schreibsommer und Nacht/Woche der Hausarbeiten. Derzeit wird ein neues IK-Konzept erarbeitet. Dieses sieht u. a. eine curriculare Anbindung vor.

TOP 7: Nutzerforschung

LBS Frankfurt

UB JCS Frankfurt

In der Bereichsbibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW) wurde eine **Erhebung zum Thema Lärm** durchgeführt. Die Erhebung startete im Februar 2023 in dem auf 2 Übersichtsplänen der BRuW die Nutzenden mit Klebepunkten die Stellen markieren konnten, die sie als besonders laut

empfinden. Am Tag des Lärms (26.04.) startete die Online-Umfrage. Die Umfrage wurde über die Fachbereichsmailinglisten sowie über Poster, Bildschirmwerbung, per Twitter und Flyer beworben. In der BRuW zeigte ein Bildschirm als überdimensionale Lärmampel (Programm BouncyBalls <https://bouncyballs.org/>) den Geräuschpegel beim Betreten der Bibliothek. Innerhalb von 14 Tagen wurden 794 Bögen ausgefüllt. Zur Reduzierung von Lärm wird u.a. eine Zonierung der BRuW gewünscht.

Love- & Break-Up-Letters: Bibliotheksübergreifende UX-Studie organisiert von der Special Interest Group "User Experience in Bibliotheken" (übergreifende Gruppe, die ursprünglich als UX Rountable von den Kolleg*innen der ZBW Kiel initiiert wurde <https://www.bib-info.de/berufspraxis/ux-in-bibliotheken-special-interest-group-bib>).

- Darstellung der "Beziehung" zur Bibliothek durch die Nutzer*innen
- Teilnehmende Standorte der UB Frankfurt: BRuW, BSP, BzG, ZB
- Briefvorlagen und Briefkästen durch die UB bereitgestellt
- Werbung durch Plakate, Social Media und Webseite
- Dauer: 19.06.2023 - 23.06.2023
- Anschließend Auswertung intern und für die UX-Studie

LBS Rheinhessen

UB Mainz

Eine Nutzerbefragung ist in Vorbereitung. Sie sollte bereits 2020 durchgeführt werden. Wegen der Pandemie wurde das Vorhaben zurückgestellt und wird jetzt erneut aufgegriffen.

TOP 8: Nachlese: Bericht aus den Bibliotheken/Lokalsystemen

LBS Darmstadt/Wiesbaden

ULB Darmstadt

Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Im Hinblick auf die FOLIO-Migration wurde im OUS eine umfangreiche Datenbereinigung durchgeführt (Nutzerdaten wie z.B. Exmatrikulationen), um möglichst wenig Altlasten in das neue System überführen zu müssen. Inzwischen ist das FOLIO-Testsystem installiert und in allen Abteilungen werden die Arbeitsprozesse getestet.

An den meisten Mitarbeiter-Arbeitsplätzen wurden die Stand-PCs abgebaut und durch Notebooks mit Dockingstation ersetzt um das flexible Arbeiten zu ermöglichen.

Zum 01.04.2023 hat die Bibliothek eine Stelle zur Betreuung des Integrierten Management-Systems (IMS) der Hochschule neu besetzt. Im IMS werden alle Vorgabedokumente (z. B. Antragsformulare, Satzungen oder Merkblätter) verwaltet und Organisationsstrukturen und Abläufe dargestellt.

Die Bibliothek beschäftigt seit 01.07.2023 einen Archivar, der die Aufgabe hat, ein Hochschularchiv aufzubauen.

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Im Dezember 2022 wurden im Zusammenhang mit der Migration nach Windows 10 alle abgeschriebenen Tower-PCs (nur zwei oder drei sind noch relativ neu) in der Stadtbibliothek durch Notebooks mit Dockingstations ersetzt, die alle mit Kamera ausgerüstet sind. Dies war bei den Rechnern bisher nicht der Fall und man möchte damit die Teilnahme an Videokonferenzen, die es auch nach dem Ende der Corona-Pandemie gibt, erleichtern. Außerdem plant die Stadt den „Arbeitsplatz der Zukunft“. Die Notebooks schaffen die technische Grundlage für die Neuregelung der Themenfelder „Homeoffice“ (= Telearbeit) und „mobiles Arbeiten“. Diese mobile Hardware soll zukünftig über VPN (andere Technik als bisher) von überall, wo ein Internetanschluss zur Verfügung steht, genutzt werden können. Hierzu läuft aktuell bereits ein großflächiger Test in verschiedenen Bereichen der Verwaltung (Die Bibliotheken sind nicht beteiligt.). Nach erfolgreichem Testabschluss gilt es, gemeinsam mit dem Personalrat Homeoffice und mobiles Arbeiten verbindlich in einer Dienstvereinbarung für alle Mitarbeiter:innen zu regeln. Es ist zu hoffen, dass man dies bis zum Jahresende 2023 schaffen wird.

LBS Frankfurt

UB JCS Frankfurt

Bibliothek der PTH Sankt Georgen Frankfurt

Die Bibliothek bemüht sich darum, den Benutzer*innen den Fernzugriff via Shibboleth auf lizenzierte E-Ressourcen zu ermöglichen. Im Detail erweist sich dies als extrem mühsam, da der Zugang von jedem Anbieter einzeln eingerichtet werden muss, was in der Regel nicht auf Anhieb gelingt und bei einigen (durchaus namhaften) Anbietern auch nach etlichen Versuchen über Monate erfolglos ist. Erschwerend kommt hinzu, dass die Kommunikation über die Vertriebsmitarbeiter*innen der Anbieter läuft, die selbst kein technisches Knowhow haben und unsere Fehlermeldungen an ihre IT-Leute bzw. externe Dienstleister weitergeben müssen.

Am 28.6.23 wurde nach Corona-bedingt mehrjähriger Pause ein Bücherverkauf veranstaltet. Ziel dabei ist weniger der erzielte Erlös als, die Bibliothek als Akteur auf dem Campus positiv ins Bewusstsein zu bringen. Aufgrund idealer Wetterbedingungen konnte der Verkauf auf der Piazza zwischen Hochschulgebäude und Mensa stattfinden und hat allgemein zu guter Laune beigetragen, auch beim Bibliothekspersonal. Einen Tag „etwas anderes“ zu machen und mit den Menschen in Kontakt zu kommen, hat etwas Erfrischendes.

LBS Kassel

UB Kassel

- Herr Udo Seifert hat zum 1.05. die stellvertretende Leitung der Abteilung Benutzung übernommen.

- Seit dem 1.05. ist die Stelle des Leiters des UniArchivs, das der UB angegliedert ist, besetzt und das Archiv wird aufgebaut.
- In einem Projekt werden Abschlussarbeiten des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften gescannt, geprüft sowie mit Metadaten versehen. Die digitalisierten Abschlussarbeiten werden über ein Repository einsehbar sein. Es handelt sich um ca. 3.500 Arbeiten, die bisher in der Standortbibliothek aufgestellt waren.
- Am 22.06. feierte die UB ihren 50. Geburtstag mit einem Sommerfest. Dieses endete leider mit einem Unwetter, das auch die Bibliothek nicht verschonte: In der Campusbibliothek gab es etliche Wassereinbrüche, besonders schwer im Bereich der Servicetheke mit Nutzerrechner, SB-Geräten, Abholregal sowie in einem der Magazine, in welches das Wasser durch die Decke einbrach. Ein Teil der Bestände aus dem Magazin musste aufgrund von Schimmel bereits entsorgt werden. Die Absperrungen im Servicebereich rund um die Servicetheke konnte inzwischen wieder aufgehoben werden. An anderen Standorten kam es ebenfalls zu Wassereinbrüchen, einmal besonders schwer im Magazinbereich mit Kompaktusanlage, sowie zu von Hagelkörnern eingeschlagenen Fensterscheiben.

LBS Marburg

UB Marburg

Der Bestand der Bibliothek Chemie ist in die UB umgezogen. Nach der Umgestaltung der BC wird ggf. ein kleiner Teil der Bestände wieder zurückgehen, der Rest verbleibt in der UB.

LBS Rheinhessen

UB Mainz

Die Abteilung Digitale Bibliotheksdienste treibt die Vorbereitungen auf die die FOLIO-Migration voran. Eine Starter-Gruppe, bestehend aus Kolleg: innen aller Bereiche wurde gegründet und trifft sich in regelmäßigen Abständen, um den aktuellen Entwicklungsstand zu besprechen. Ein Testsystem mit den ersten migrierten Daten steht zur Verfügung.

TOP 9: Bericht aus der UAG Fernleihe

- Gebührenerhöhung zum 4. März
- Elektronische Kopienlieferung an Endnutzer:innen: Verhandlungen AG Leihverkehr und VG Wort, voraussichtlich zusätzliche Gebühr von 3,27 €, Entscheidung jeder Bibliothek, ob die Zusatzgebühr den Nutzer:innen in Rechnung gestellt oder von der Bibliothek getragen wird, einheitliche Festlegung für alle Nutzer:innen einer Bibliothek nötig (keine Differenzierung nach Nutzertypen), d.h. Gesamtkosten von 5,27 €.
- E-Book-Fernleihe: (aus dem Protokoll der AG Leihverkehr)

Der GBV regt eine Empfehlung der AG Leihverkehr an, in der Lieferbibliotheken in den Verbänden, in denen der Service "Teilkopien aus E-Books" angeboten wird, zu einer aktiven Teilnahme aufgefordert werden. **Ein immer größerer Teil der Erwerbungssetats wird auf E-Medien verwendet, eine Entwicklung, die während der**

Pandemie zusätzliche Dynamik erhielt. Es zeigt sich inzwischen, dass Bibliotheken Fernleihwünsche ihrer Nutzerinnen und Nutzer zunehmend nicht erfüllen können, weil die benötigten Titel nur als E-Medien vorliegen, diese über die Fernleihe jedoch nicht beschafft werden können. Wichtig für den Service sind insbesondere E-Book-Titel und -Pakete mit einem geringen Verbreitungsgrad. Bibliotheken, die entsprechende Lizenzen halten, sollen gezielt angesprochen werden.

Der Deutsche Leihverkehr ist gemäß Leihverkehrsordnung (LVO) eine kooperative Einrichtung der Bibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland zur Vermittlung und Lieferung von Medien, unabhängig von der physischen Form. Dennoch wird die Einbeziehung der lizenzierten E-Medien, insbesondere der lizenzierten E-Books bisher vernachlässigt. Dieser Situation muss entgegengewirkt werden. Erforderlich ist hier auch ein Umdenken in den Konsortialstellen, Erwerbungs- und Katalogisierungsabteilungen.

Die UAG Fernleihe bittet darum, dass die FAG Ausleihe und Benutzungsdienst einen neuen Vorstoß beim Verbundrat vornimmt. Vor Jahren war ein solcher Versuch abgeschmettert worden mit dem Hinweis, dass die E-Book-Lage in Hessen doch so gut sei, dass kein Bedarf gesehen wurde. Das stimmt aber leider nicht. Der fettgedruckte Text könnte so übernommen werden.

Im GBV wurde das Katalogisierungshandbuch um Fernleihindikatoren bei E-Books erweitert.

- Probleme mit Fernleihen ins Nicht-EU-Ausland: Rücksendungen werden immer wieder mit Zollgebühren belastet

Das Protokoll der UAG-Sitzung ist bereits veröffentlicht: <https://www.hebis.de/der-verbund/verbundgremien/fag-ausleihe-u-b-uag-fernleihe/>

Fragen und Diskussion:

Die Fernleihkosten werden teilweise von den Bibliotheken übernommen. Können die **Kostenübernahme für verschiedene Nutzergruppen** getrennt behandelt werden?

Nein -s.o.: eine Differenzierung nach Nutzergruppen ist nicht möglich, die Festlegung gilt dann einheitlich für alle Nutzer:innen einer Bibliothek.

Fällt die neue Gebühr für alle Fernleihen an?

Für alle, die direkt in elektronischer Form an den Nutzer geliefert werden, wenn die Bibliothek an dem Verfahren teilnimmt. Ob teilgenommen wird muss jede Bibliothek selber entscheiden, die Teilnahme ist jederzeit wieder kündbar.

Wie verhält es sich mit dem Print-Client?

Diese Lieferungen laufen nicht über den Print-Client sondern werden entweder von Martina Sinkovic oder von der jeweiligen Bibliothek direkt an den Nutzer (Mail mit Zugangslink) versendet. So, wie es während der Corona-Pandemie auch schon praktiziert wurde.

Könnten elektronische Kopien direkt an die Nutzer verschickt werden?

Es wird ein Zugangslink versendet.

Die E-Book-Fernleihe wird von den Anwesenden einstimmig befürwortet und soll beim Verbundrat beantragt werden. Falls es noch Einwände gibt, bitte noch melden. Zum Thema E-Books führte das Bundesministerium der Justiz eine Umfrage durch. Die Anfrage wurde aber nur der UB Mainz bekannt.

Anregung: **Fernleihrückläufer** kommen oft noch Begleitschreiben mit Dank o.ä. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen könnte darauf verzichtet werden.

TOP 10: Verschiedenes

Verwaltungskostenordnung: Die Änderungen kamen für uns sehr überraschend, es gab keinen Planungsvorlauf, um alles vorzubereiten. Wie kann man das zukünftig besser machen? Falls solche Informationen bekannt werden, bitte direkt in die Runde weitergeben. Über die Kosten wurde informiert, interessanterweise gab es keine Beschwerden.

UB JCS Frankfurt: Im Zuge der **Reorganisation** der UB gibt es eine neue Abteilungsstruktur. Die neue Abteilung Information, Bereitstellung und Originalerhalt (IBO) umfasst die Benutzungs-Sachgebiete (Information, Ausleihe, Fernleihe, Magazin/Beschriftung) sowie das Sachgebiet Originalerhalt und Digitalisierungszentrum. In einem Abteilungstreffen im Januar lernten sich die Mitarbeiter*innen kennen. Es wurden persönliche Erwartungen, Hoffnungen, aber auch Herausforderungen in der neuen Abteilungsstruktur zusammengetragen und diskutiert. Die Mitarbeiter*innen wurden aufgefordert, Ideen zur Weiterentwicklung der Abteilung zu äußern. Die Ergebnisse wurden von den Sachgebietsleiter*innen ausgewertet, in Folgeworkshops in den einzelnen Teams wurde das Thema Kommunikation vertieft, das aus Sicht der Mitarbeiter*innen als besonders wichtig benannt wurde.

TOP 11: Ort, Termin und Themen für die nächste Sitzung

In Mainz, 12.12.2023